

Schnelles Internet mit 100 Mbit

Amplus erschließt Nieder-/Oberlindhart und das Gewerbegebiet mit Glasfaser

Mallersdorf-Pfaffenberg: (al) Ende 2011 wurde zur weiteren Verbesserung der Breitbandversorgung sowie zur Ausschöpfung des kompletten „Alten Förderprogramms“ beschlossen, den westlichen Teil von Niederlindhart und den östlichen Teil von Oberlindhart sowie das dazwischen befindliche Gewerbegebiet an das Glasfaserkabel anzuschließen. Der Antrag wurde an die Regierung von Niederbayern gestellt und von dort noch am 30.12.2011 bewilligt.

Bei der anschließenden Ausschreibung der Maßnahme gab die Firma Amplus aus Teisnach das günstigste Angebot ab und begann im Herbst 2012 mit den Arbeiten. Dazu setzte Amplus an der Glasfaserleitung entlang der Bahnlinie Neufahrn – Straubing einen Abzweig auf Höhe des Lagerhauses in Westen und versorgte von hier je einen Telekomkasten (KVZ) in Nieder- und Oberlindhart. An der Leitung nach Oberlindhart wurde auch ein Verteilerkasten für das Gewerbegebiet Lindharter Weg gesetzt, wodurch die Glasfaserleitung bis ins Haus verlegt werden kann. Vor wenigen Tagen wurden alle Arbeiten abgeschlossen und alle Kunden, die an diese zwei KVZ angeschlossen sind und vertraglich zu Amplus wechseln, können nun Übertragungsraten bis zu 100 Mbit nutzen. Im Gewerbegebiet ist auch eine höhere Leistung möglich. In Niederlindhart gilt dies für 62 Haushalte und in Oberlindhart für 39 Haushalte. Bei der Abnahme der Arbeiten konnten sich Bürgermeister Karl Wellenhofer und Kämmerer Peter Hartl vor Ort davon überzeugen, dass diese Leistung auch tatsächlich vorhanden ist. Mit Hilfe eines Laptops wurde am KVZ in Oberlindhart ein Test durchgeführt, der im Download 101 Mbit und im Upload 26 Mbit anzeigte.

Die Investitionskosten für diesen Breitbandausbau liegen bei 136.000 Euro wobei der Markt hierfür eine Staats- und Landkreisförderung in Höhe von 105.000 Euro erhält. Damit wird die maximale Förderung des bereits 2011 abgelaufenen 1. Bayerischen Förderprogramms ausgenutzt. Mit diesem Glasfaseranschluss wurde wieder ein wichtiger Schritt zur verbesserten Versorgung der Bevölkerung getan.

In den nächsten Monaten ist auch die Fertigstellung des Glasfaseranschlusses in Ascholtshausen geplant, wobei sich der Ausbau wegen verschiedener Probleme im Bereich der bestehenden Glasfaserleitung an der Bahnlinie leider verzögert. Herr Enrico Hesse von Amplus hat aber versichert, dass der Ausbau auf alle Fälle ausgeführt und dieser zu 100 Prozent eigenfinanziert wird.

Im Hinblick auf den Breitbandausbau für das restliche Marktgebiet befindet sich der Markt derzeit im 2. Bayerischen Förderprogramm, welches eine Maximalfördersumme von 500.000 Euro vorsieht. Hier

arbeiten alle Gemeinden im Landkreis zusammen und zum Jahreswechsel könnte evtl. noch die Ausschreibung für die restlichen Ortsteile von Mallersdorf-Pfaffenberg erfolgen.

Das Bild zeigt von links nach rechts: Enrico Hesse von Amplus, Siegfried Schollerer von der Firma BBN, Bürgermeister Karl Wellenhofer und Kämmerer Peter Hartl

